

Antrag 213/I/2024**AG Migration und Vielfalt LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Bildung einer TaskForce zur Wiederherstellung staatlichen Handelns und schnelleren Abwicklung von Aufenthaltsverlängerungen**

1 Die Landesregierung Berlin bildet so schnell wie möglich
2 eine ad-hoc TaskForce, bestehend aus Vertreter:innen der
3 Innenverwaltung, der Integrations- sowie der Sozialver-
4 waltung, des LEA sowie der Integrationsbeauftragten. Ziel
5 ist es, eine klare Prioritätensetzung der Behörde und bal-
6 dige Lösung für die unhaltbaren Zustände beim LEA zu fin-
7 den, um endlich wieder eine fristgerechte Abwicklung der
8 Verlängerungen von Aufenthaltstiteln in Berlin umzuset-
9 zen.

10

11 Derzeit ist das Landeseinwanderungsamt (LEA) nicht in
12 der Lage, den betroffenen Migrant:innen Anschlussver-
13 längerungen binnen der Ablauffrist ihres Aufenthaltes
14 zu ermöglichen. Durch seine Dysfunktionalität produziert
15 der Staat damit Menschen mit illegalem Status. Dies führt
16 dazu, dass zigtausende Migrant:innen wegen ihrer abge-
17 laufenen Aufenthaltstitel keinen Job aufnehmen können
18 oder ihn verlieren, keine Wohnung anmieten können oder
19 aber nicht verreisen können, weil ihnen eine gültige Auf-
20 enthaltsgenehmigung fehlt.

21

22 Begründung

23 Das Landesamt für Einwanderung kommt seiner staatli-
24 chen Aufgabe derzeit ungenügend nach. Zentrale Aufga-
25 be der Behörde ist die Erteilung von Aufenthaltstiteln, da-
26 mit sich Eingewanderte und Geflüchtete legal in Deutsch-
27 land aufhalten können. Die aktuellen Wartezeiten für ei-
28 nen Termin beim LEA zur Verlängerung von Aufenthaltsti-
29 teln beträgt derzeit bis zu sechs Monate. Dies führt aktuell
30 dazu, dass sich hunderttausende von Migrant:innen oh-
31 ne gültige und fristgerecht verlängerte Aufenthalte in Ber-
32 lin aufhalten. Faktisch sind sie illegal, nicht etwa weil sie
33 dies selbst verschulden, sondern weil die staatliche Behör-
34 de LEA ihrer Aufgabe nicht nachkommt. Dies führt derzeit
35 zu erheblichen Schwierigkeiten für die Betroffenen. Bis zu
36 einem Termin für die Verlängerung einer Aufenthaltser-
37 laubnis erhalten Betroffene auf Nachfrage lediglich eine
38 standardisierte E-Mail, aus der ohne Nennung der Per-
39 son und ohne amtlich beurkundete Bescheinigung her-
40 vorgeht, dass der Aufenthalt grundsätzlich weiter rechtmäßig
41 sei. Diese E-Mail wird von Dritten, etwa Vermietern, Arbeitgebern,
42 Schulen oder Grenzbeamten in den allermeisten Fällen aber
43 nicht anerkannt. Betroffene laufen daher akut Gefahr, ihre Arbeit
44 zu verlieren, haben erhebliche Probleme bei der Wohnungssuche
45 oder erhalten falls berechtigt, mangels gültiger Aufenthaltserlaubnis
46 keine staatlichen Leistungen, zumindest nicht termingerecht.

47

48 Auch ist es den Betroffenen ohne gültige Papiere nicht
49 möglich ein- und auszureisen, etwa um einen Jahresur-
50 laub anzutreten oder ihre Familien in der ersten Heimat
51 zu besuchen.

52

53 Dies betrifft nicht nur Geflüchtete, die sich erst seit Kur-
54 zem in Berlin befinden, sondern auch Migrant:innen, die
55 längst ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben
56 und hier sozialversicherungspflichtig arbeiten aber noch
57 keinen unbefristeten Aufenthalt haben, die also noch
58 nicht im Besitz einer Niederlassungserlaubnis sind. Sie
59 sind auf jährliche oder zweijährliche fristgerechte Ver-
60 längerungen ihrer Aufenthaltstitel angewiesen, damit sie
61 und ihre Familien sich legal in Deutschland aufhalten und
62 hier arbeiten können.

63

64 Durch die Bildung einer TaskForce muss die Landesverwal-
65 tung das Ziel verfolgen, berechtigte Aufenthalte schnellst-
66 möglichst und amtlich nachvollziehbar legal zu verlän-
67 gern. Dazu muss die Aufenthaltsverlängerung neben der
68 Einbürgerung zur obersten Priorität des LEA erklärt wer-
69 den. Durch die Zusammenarbeit der Innenfachleute mit
70 den Berater:innen der Integrationsbehörde soll eine Pro-
71 blemorientierung gewährleistet sein, die nah an den Be-
72 dürfnissen der Betroffenen ist und die den Staat wieder
73 handlungsfähig macht.